

<b>Quartiersmanagementgebiet:</b> (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 03.11.2011																
<b>Falkenhagener Feld - West</b>		im Bezirk: Spandau																
Gebietsfestlegung : SB 29.11.2005 Aktionsraum plus Spandau-Mitte		finanzwirksame QM Kategorie: III 2011																
<b>Gebietsbeauftragter (QM –Team)</b> GeSop mbH																		
<b>Vor-Ort Büro</b> Fr. Melichowa-Hass Herr Fricke Fr. Waleschkowski Herr Geßner																		
<b>BA</b> Span Frau Budweg		<b>SenStadt</b> Frau Kwiatkowski IV B 3-6																
<b>Bevölkerungsstruktur</b> <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		<b>Fördermittel</b>																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel 2.216 T€ seit Gebietsfestlegung bis 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>9.064</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>31,80%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>33,79%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>7,90%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	9.064	3.387.562	Migrantenanteil:	31,80%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	33,79%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	7,90%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	9.064	3.387.562																
Migrantenanteil:	31,80%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	33,79%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	7,90%	6,43%																
<b>Gebietsgröße:</b> 65,05 ha																		
<b>Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Großsiedlung West/ sozialer Wohnungsbau in Stadtrandlage; vorrangig Wohnnutzung; Wohnungsleerstand im Jahr 2008 bei ca. 5%																		
<b>Stärken / Schwächen</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
<b>Stärken</b> Bürgerliche Netzwerke, evangelische Kirche und GEWOBAG als starke Partner, soziales Kompetenzzentrum "Kraepekiez", Ansätze eines Zentrums am Kiesteich, hohes Potential an Grün- und Freiflächen, gute Verkehrsanbindung.		<b>Schwächen</b> wenig kommunikative Orte v. a. für Jugendliche, Perspektivlosigkeit, Fehlende Regelfinanzierung sozialer Projekte, mangelnde Deutschkenntnisse, Anstieg des Bedarfs an Hilfen zur Erziehung, Kinderarmut, geringe Partizipation																
<b>Entwicklungsziele</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Höchste Priorität: Mehr soziale und ethnische Integration Bewohneradäquate Stadtteilkultur Hohe Priorität: Mehr Partizipation der Anwohner und Akteure Bewohneradäquate soziale Infrastruktur																		
<b>Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5)</b> <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
<b>soziointegrativ</b> Medienzentrum MUXS: Zielgruppe: BürgerInnen aller Altersklassen; Mehr Fort- und Weiterbildung; Umgang mit modernen Medien und Kommunikationsformen wird praktiziert und vermittelt. - Organisation und Vernetzung des Mehrgenerationenhauses und des Cafes: Zielgruppe: generationenübergreifend; Handlungsfeld: Bewohneradäquate soziale Infrastruktur - Das Schwedenhaus: Information und Beratung; Zielgruppe: Jugendliche; drei kostenlose Räume inkl. technischer Ausstattung für Jugendprojekte insbesondere mit dem Schwerpunkt Übergang Schule-Beruf Nein bedeutet Nein: Selbstbehauptungstraining gegen sexuelle Gewalt an Kindern an der Grundschule in der Schulanfangsphase. Förderung des Vertrauens in die eigene Wahrnehmung und zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung		<b>investiv</b> Modellhof Kraepelinweg: Hofgestaltung mit Mieterbeteiligung; Zielgruppe waren die Bewohner der Wohnanlage Kraepelinweg.																